

8. Pokalschwimmen – Topleistungen, Teamgeist und zahlreiche Pokale

Am vergangenen Wochenende richtete die Schwimm-Vereinigung 1924 das 8. Pokalschwimmen im Bottroper Hallenbad aus. Zahlreiche Vereine folgten der Einladung und sorgten für ein sportlich spannendes Wettkampfwochenende. Das Team der SVg zeigte an beiden Tagen starke Leistungen, viele persönliche Bestzeiten und bemerkenswerte Rennen in den Vorläufen sowie bei den Finalentscheidungen. Die tollen Erfolge wurden, wie es bei diesem Wettkampf Tradition ist, mit zahlreichen Pokalen belohnt. Mit insgesamt 72-mal Gold, 57-mal Silber und 45-mal Bronze gingen viele der begehrten Trophäen an die SVgler.

Wie schon im Vorjahr gehörte Robert Ruf (Jg. 2012) zu den herausragenden Bottroper Athleten. Mit einer Serie an Bestzeiten und zahlreichen Siegen bewies er einmal mehr seine Vielseitigkeit und Dominanz in der Jugendwertung. Robert schlug in allen Vorläufen als Erster an. Er gewann Gold über 50 m Schmetterling (00:30,50), Freistil (00:27,16) Rücken (00:33,72) und Brust (00:36,13). Auch über die doppelte Distanz 100 m Rücken (01:14,51), Schmetterling (01:12,46), Freistil (00:59,59) und Lagen (01:16,06) stand er ganz oben auf dem Siegerpodest. Ein weiterer Sieg gelang Robert im Entscheidungslauf über 200 m Rücken (02:42,26). Mit diesen starken Leistungen qualifizierte sich Robert über alle geschwommenen Strecken für die Finalläufe in der Jugendwertung und teilweise sogar in der offenen Wertung, bei der er sich mit deutlich älteren Schwimmern messen musste. Auch hier mischte das Bottroper Talent immer weit vorne mit und konnte noch sechs weitere goldene Pokale für sich verbuchen: Gold über alle Sprintstrecken (Schmetterling: 00:30,28/ Freistil: 00:27,20/ Rücken: 00:33,20/ Brust: 00:35,54) und 100 m Lagen (01:15,63).

Sein jüngster Bruder, Rafael Ruf (Jg. 2015), gehört zu den erfolgreichsten SVg-Nachwuchstalenten. Er erschwamm sich durchweg Topplatzierungen. Seine stärksten Ergebnisse erzielte Rafael mit dreifach Gold über 50 m Freistil (00:34,95), 100 m Schmetterling (01:58,21) und 200 m Lagen (03:44,45). Silber ergatterte er über 50 m Schmetterling (00:44,33). Seinen Pokalsatz komplettierte der junge Schwimmer mit Bronze über 100 m Rücken (01:34,61). In den Finalläufen konnte Rafael sein Tempo noch einmal anziehen und sicherte sich über 50 m Freistil (00:35,24), Schmetterling (00:42,98) und Rücken (00:41,96) noch drei weitere Goldpokale.

Maksym Khvorostiuk (Jg. 2011) präsentierte sich ebenfalls in Topform und sammelte fleißig Edelmetall. In den Vor- und Entscheidungsläufen ergatterte er sensationelle achtmal Gold über 50 m Schmetterling (00:32,56), Freistil (00:27,84) und Brust (00:36,87) sowie 100 m Rücken (01:15,38), Freistil (01:03,88) und Lagen (01:12,14). Auch über die langen Distanzen 200 m Lagen (02:44,71) und Freistil (02:27,53) schwamm Maksym seiner Konkurrenz davon und gewann erneut Platz eins. Den Sprung auf das Siegerpodest schaffte er zudem über 50 m Rücken (00:34,91). Mit diesen beeindruckenden Leistungen gelang Maksym gleich dreimal der Einzug in das offene Finale. Mit Silber über 100 m Lagen (01:11,69) und Bronze über 50 m Brust gingen zwei weitere Pokale an Maksym, der zurecht zu den stärksten Bottroper Schwimmern gehört.

Melina Jörgens (Jg. 2009) lieferte durchweg starke Leistungen und erreichte in allen Rennen Spitzenplätze. Besonders konnte sie an diesem Wochenende über 50 m Brust überzeugen. Hier gewann Melina sowohl im Vorlauf (00:37,59) als auch im offenen Finale (00:37,31) mit deutlichem Vorsprung Gold. Noch vier weitere Male erschwamm sie Platz eins über alle Freistilstrecken (50 m: 00:29,59/ 100 m: 01:04,32/ 200 m: 02:25,88) sowie 100 m Lagen (01:17,50). Nur knapp geschlagen musste Melina sich mit Silber über 100 m Brust (01:25,13) und 400 m Freistil (05:12,38) geben. Ein weiteres Mal Edelmetall ergatterte sie mit Bronze über 100 m Freistil (01:04,75) im Finale. Insgesamt qualifizierte Melina sich fünfmal für die begehrten Finalläufe und bekräftigte damit ihre Wettkampfstärke.

Das Bottroper Nachwuchstalent, Lucy Schulz (Jg. 2017), setzte ihre Erfolgsserie der vergangenen Monate fort und sorgte für einige der schnellsten Zeiten ihrer Altersklasse. Lucy siegte über 50 m Schmetterling (00:44,85), Freistil (00:41,49) und Rücken (00:47,42). Auch über die längeren Distanzen schwamm Lucy beeindruckende Rennen. Fünf weitere Male Gold wurden es über 100 m Rücken (01:42,49), Freistil (01:30,40), Lagen (01:47,80) und 200 m Freistil (03:29,55) sowie Rücken (03:39,16). Mit zwei Qualifizierungen für die Kidsfinale und einer weiteren Podiumsplatzierung - Bronze über 50 m Schmetterling (00:45,43) - krönte die junge Athletin ihr außergewöhnlich erfolgreiches Wettkampfwochenende. Mit ihrer Bestzeit über diese Strecke hat Lucy einen neuen Bezirksjahrgangsrekord aufgestellt und damit ein beeindruckendes Ausrufezeichen für ihre schwimmerische Zukunft gesetzt.

Die allerjüngste Schwimmerin des Wochenendes war Lavinia Ortz (Jg. 2018). Sie durfte aufgrund ihres jungen Alters noch im Rahmen des kindgerechten Wettkampfes teilnehmen. Davon machte Lavinia jedoch keinen Gebrauch und trat in den regulären Läufen an. Hier schlug sich das Bottroper Küken mit Bravour und ließ deutlich ältere Konkurrentinnen hinter sich.

Die Finalläufe bildeten an diesem Wochenende ganz besondere Highlights. Jede Finalistin und jeder Finalist wurde namentlich benannt und mit der Vorlaufzeit aufgerufen. Von lautstarkem Jubel begleitet, liefen die Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer dann an ihre Startposition. Nach starken Vorläufen qualifizierten sich, neben den bereits erwähnten Aktiven, noch folgende SVgler für die begehrten Finals: Marie Henschel (Jg. 2012) wurde für ihre starken Leistungen mit vier Finalteilnahmen belohnt (50 m Freistil, Rücken, Brust, 100 m Lagen). Albert Ruf (Jg. 2014) gelang dreimal der Sprung in das Juniorfinale (50 m Rücken, 100 m Lagen und Brust). Gleich zwei Plätze in den Finalen ergatterten: Milena Liuni (Jg. 2017, 50 m Schmetterling und Brust). Hannah Böke (Jg. 2015, 50 m Freistil und Schmetterling), Lilly Schulz (Jg. 2015, 50 m Rücken und Brust), Milan Schramm (Jg. 2015, 50 m Rücken und Brust), Lena Stief (Jg. 2012, 50 m Schmetterling und Brust) und Lina Böke (Jg. 2012, 50 m Brust). Für starke Leistungen mit je einer Finalteilnahme wurden belohnt: Hanna Certa sowie Lenja Schramm (beide Jg. 2017, 50 m Brust), Elena Langer (Jg. 2013, 100 m Lagen), Lilia Mioscka (Jg. 2012, 50 m Schmetterling), Jost Stein (Jg. 2010, 100 m Rücken), Nila Szczygielski (Jg. 2010, 50 m Schmetterling) sowie Rachel Löcker (Jg. 2007, 50 m Rücken).

Von großem Erfolg gekrönt waren zudem die verschiedenen Staffelwettkämpfe. Hier zeigten alle Bottroper Teams gewohnt starken Zusammenhalt und herausragende Leistungen. Belohnt wurden die Jugendmannschaften sowie die Mannschaften in der offenen Wertung mit je einmal Gold über 4 x 50 m Schmetterling. Silber wurde in beiden Wertungsklassen über 4 x 50 m Freistil, Rücken und Brust erzielt. In verschiedenen Kombinationen wurde das Jugendteam besetzt durch Albert Ruf, Elena Langer, Felix Notthoff, Lena Stief, Luana Krause sowie Sophia Heimann. Für das Team in der offenen Wertung starteten Jost Stein, Maksym Khvorostiuk, Marie Henschel, Melina Jörgens, Nila Szczygielski, Rachel Löcker und Robert Ruf.

Einen weiteren Schwung Pokale und einige Top Ten Platzierungen sicherten sich: Albert Ruf (Jg. 2014, 4x Gold, 5x Silber, 2x Bronze), Milena Liuni (Jg. 2017, 2x Gold, 6x Silber, 1x Bronze), Lavinia Ortz (Jg. 2018, 5x Gold), Nila Szczygielski (Jg. 2010, 3x Silber, 4x Bronze), Marie Henschel (Jg. 2012, 1x Gold, 2x Silber, 3x Bronze), Lina Böke (Jg. 2012, 2x Gold, 3x Silber), Lilly Schulz (Jg. 2015, 1x Gold, 1x Silber, 3x Bronze), Rachel Löcker (Jg. 2007, 1x Gold, 2x Silber, 2x Bronze), Lenja Schramm (Jg. 2017, 2x Silber, 3x Bronze), Milan Schramm (Jg. 2015, 1x Silber, 4x Bronze), Jost Stein (Jg. 2010, 2x Gold, 2x Bronze), Lilia Mioscka (Jg. 2012, 1x Gold, 1x Silber, 2x Bronze), Joshua Kirsch (Jg. 2016, 1x Gold, 3x Silber, 1x Bronze), Felix Notthoff (Jg. 2014, 4x Silber), Lenja Schramm (Jg. 2017, 2x Silber, 3x Bronze), Elena Langer (Jg. 2013, 4x Bronze), Hanna Certa (Jg. 2017, 1x Silber, 3x Bronze), Sophia Heimann (Jg. 2014, 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Frieda Bäcker (Jg. 2013, 2x Gold, 1x Silber), Pia Binia (Jg. 2016, 1x Gold, 2x Silber), Luana Krause (Jg. 2014, 1x Gold, 2x Bronze), Hannah Böke (Jg. 2015, 1x Silber, 1x Bronze), Roman Popal (Jg. 2017, 1x Gold, 1x Silber), Elian Kuc (Jg. 2017, 1x Gold) und Lena Stief (Jg. 2012, 1x Gold).

Gute Leistungen zeigten auch Marie Notthoff (Jg. 2017), Helena Kortz (Jg. 2015), Daria Langer und Svea Weißeling (beide Jg. 2014) sowie Amelie Bäcker und Laureen Sitarz (beide Jg. 2013).

Am Ende eines langen und anstrengenden Wochenendes ging das Bottroper Schwimmteam erschöpft, gleichzeitig aber auch sehr zufrieden und mit zahlreichen Erfolgen im Gepäck, nach Hause. Nicht nur im Wasser wurde im Hallenbad im Sportpark Großartiges geleistet. Alle helfenden Hände, Trainerinnen und Trainer sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichter haben erst den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes ermöglicht und zum guten Gelingen des Wochenendes beigetragen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Alexandra Jörgens